



Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Verkehrsplanung,
Wirtschaftsförderung und Umwelt der Schloss-Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin: 13.02.2014
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:15 Uhr
Ort: im Großen Sitzungssaal des
Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Fink, Horst

Mitglieder

Endresz, Willi
Hager, Wilfried
Malecha, Friedhelm für Andreas Pohl
Päper, Cornelia
Quass, Jürgen
Schütte, Christian
Thiel, Jürgen
Weiß, Angelika für Hans-Jürgen Grasemann
Welp, Gerhard

Beratende Mitglieder

Thiel, Ralf

von der Verwaltung

Kirch, Michael bis 18:10 Uhr
Meier-Frankenfeld, Johannes
Müller, Bernd
Müller, Matthias
Persian, Dietmar bis 18:50 Uhr
Potthoff, Christian
Rath, Georg
Schröder, Andreas

Sachverständige

Boldt, Winfried

Es fehlten:

Vorsitzender

Grasemann, Hans-Jürgen

Mitglieder

Pohl, Andreas
Sabelek, Egbert

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse zur letzten Sitzung in dieser Legislaturperiode.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|----|--|-------------------------|
| 1 | Satzungsbeschluss 4. Änderung Bebauungsplan Nr. 54
"Etapler Platz" | FB III/2138/2014 |
| 2 | Erneuter Feststellungsbeschluss zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes "Hammerstein" | FB III/2139/2014 |
| 3 | Satzungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan V3
"Haus Hammerstein" | FB III/2143/2014 |
| 4 | Entwurfs- und Auslegungsbeschluss 6. Änderung Bebauungsplan 44A "Käfernberg" | FB III/2146/2014 |
| 5 | Entwurfs- und Auslegungsbeschluss 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 69 "Blumenstraße" | FB III/2147/2014 |
| 6 | Vorschläge Freizeit- und Sportnutzung Wupperauen | FB III/2153/2014 |
| 7 | Stellungnahme der Schloss-Stadt Hückeswagen zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes (LEP) | FB III/2157/2014 |
| 8 | Antrag der FDP-Fraktion vom 25.05.2012: Versorgung mit Wohnbau- und Gewerbeflächen | FB III/2167/2014 |
| 9 | Überschwemmungsgebietsverordnung Wupper in Kraft getreten | FB III/2156/2014 |
| 10 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---------------------------|--|
| 1 | Mitteilungen und Anfragen | |
|---|---------------------------|--|

Protokoll:

Öffentlicher Teil

**zu 1 Satzungsbeschluss 4. Änderung Bebauungsplan Nr. 54 "Etapler Platz"
Vorlage: FB III/2138/2014**

Die Verwaltung erläutert nochmal die Hintergründe, die zu der erneuten Offenlage geführt haben. Im Rat müssen auch nochmals alle Vorlagen den Ratsmitgliedern vorgelegt werden. Auf Nachfrage aus dem Ausschuss berichtet die Verwaltung von Gesprächen mit dem Investor, nach denen im Frühjahr mit den Bauarbeiten begonnen wird.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hückeswagen den nachfolgenden Text zu beschließen:

Es wird die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54 „Etapler Platz“ als Satzung im Sinne des § 10 BauGB beschlossen. Die beigefügte Begründung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt fasst den Beschluss einstimmig.

**zu 2 Erneuter Feststellungsbeschluss zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes "Hammerstein"
Vorlage: FB III/2139/2014**

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hückeswagen nachfolgende Beschlüsse zu fassen:

- A) Der erste Feststellungsbeschluss über die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes „Hammerstein“ vom 25.06.2013 wird aufgehoben.
- B) Der Beschluss über die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes „Hammerstein“ wird erneut festgestellt. Die Begründung und der Umweltbericht werden gebilligt.
- C) Die Verwaltung wird beauftragt, die 3. Flächennutzungsplanänderung gem. § 6 Abs. 1 BauGB der höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt fasst alle 3 Beschlüsse einstimmig.

zu 3 Satzungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan V3 "Haus Hammerstein"
Vorlage: FB III/2143/2014

Der Ausschussvorsitzende äußert sich kritisch über die Aussagen zum Fledermausgutachten, was das Mitglied der FAB, Herr Ralf Thiel veranlasst, den Vorsitzenden daran zu erinnern, dass seine Partei in Düsseldorf dies so will und weist auf den immensen Flächenverbrauch in NRW hin. Auch im Kleinen sind daher umweltrelevante Dinge zu beachten.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hückeswagen nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Es wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. V3 „Haus Hammerstein“ als Satzung im Sinne des § 12 BauGB beschlossen. Die beigelegte Begründung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt fasst den Beschluss einstimmig.

zu 4 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss 6. Änderung Bebauungsplan 44A "Käfernberg"
Vorlage: FB III/2146/2014

Die Verwaltung erläutert, dass der Beschlussvorschlag zu korrigieren ist. Der Beschluss ist nicht durch den Rat zu fassen, sondern der Ausschuss beschließt dies eigenständig.

Die Verwaltung weist auf einen fehlerhaften Eintrag in der Planzeichnung, die den Sitzungsunterlagen beigelegt war, hin. Darin war fälschlicherweise ein „SO Wochenendhausgebiet: Zweckbestimmung „Sanitärgebäude““ eingetragen. Korrekt ist die Festsetzung als „SO Wochenendplätze Zweckbestimmung: „Sanitärgebäude““ und entspricht damit in der Hauptnutzung dem angrenzenden Campingplatz. In der Begründung wurde durchgehend die korrekte Begrifflichkeit verwendet. Die korrekte Planzeichnung wurde auf der Leinwand angezeigt, hing während der Sitzung aus und ist damit Gegenstand des Auslegungsbeschlusses.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt:

- A) Dem Entwurf der 6. Änderung des Bebauungsplanes 44A „Käfernberg“ wird zugestimmt.
- B) Der Entwurf der 6. Änderung des Bebauungsplanes 44A „Käfernberg“ und der Begründungsentwurf werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt fasst den Beschluss einstimmig.

zu 5 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 69 "Blumenstraße"

Vorlage: FB III/2147/2014

Die Verwaltung verweist auch hier auf den geänderten Beschlussvorschlag, da der Rat nicht den Auslegungsbeschluss fasst, sondern der Ausschuss zuständig ist. Die Verwaltung berichtet weiter, dass bereits Häuser im Planbereich abgebrochen wurden. Auf die Frage der SPD-Fraktion zu möglichen Folgenutzungen konnte die Verwaltung keine Auskunft geben. Dies ist ihr nicht bekannt. Auf die weitere Frage, ob sich denn die Verwaltung bereits Gedanken zu Folgenutzungen gemacht habe, antwortet die Verwaltung mit ja.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt:

- C) Dem Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes 69 „Blumenstraße“ wird zugestimmt.
- D) Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes 69 „Blumenstraße“ und der Begründungsentwurf werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt fasst den Beschluss einstimmig.

zu 6 Vorschläge Freizeit- und Sportnutzung Wupperrauen

Vorlage: FB III/2153/2014

Die Verwaltung erläutert die Vorschläge zu Freizeit- und Sportnutzungen in der Wupperrau.

Seitens der CDU-Fraktion wird der Verwaltung ein Lob für die hervorragende Ausarbeitung ausgesprochen, wobei aber deutlich herausgestellt wird, dass für die Umsetzung solcher Maßnahmen im Moment keine Mittel zur Verfügung stehen. Wichtiger sei es, bestehende Kinderspielplätze vernünftig zu unterhalten. Gleichwohl werde der Wunsch der Bevölkerung verstanden. Seitens der FDP-Fraktion wird eine weitere sportliche Nutzung der Wupperrau abgelehnt. Die vorhandenen Retentionsflächen sind zu erhalten und nicht mit Sportgeräten in Anspruch zu nehmen. Es wird auch auf die Folgekosten und Reinigungen nach Überschwemmungen hingewiesen. Die sportlichen Aktivitäten der Jugendlichen sind im Brunsbachtal zu bündeln. Seitens der SPD-Fraktion wird vorgetragen, dass es sich um sehr interessante Vorschläge der Verwaltung han-

delt. Es sei zu schade, diese einfach liegen zu lassen. Die Gestaltung der Wupperaue sei in den Fraktionen erneut zu beraten. Es handele sich hierbei um eine große Chance für die Stadt. Die FaB spricht sich gleichfalls gegen eine Nutzung der Wupperaue aus, die Betriebskosten seien nicht unerheblich und zu beachten. Die Verwaltung verdeutlicht, dass eine Verwirklichung der Maßnahme nur über externe Kräfte möglich ist, der Bauhof kann hier nicht eingesetzt werden. Die Verwaltung habe heute aufgezeigt, was alles in der Wupperaue möglich ist. Herr Boldt erläutert, dass der Verein Stadtmarketing in den nächsten Jahren finanziell nicht in der Lage ist hier unterstützend einzugreifen. Gleichzeitig wird von ihm vorgeschlagen, Bänke und Tische zum Grillen in der Aue aufzustellen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Vorschläge zu einer sport- und freizeitgerechten Nutzung im Bereich des Wupperauenparks zur Kenntnis.

**zu 7 Stellungnahme der Schloss-Stadt Hückeswagen zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes (LEP)
Vorlage: FB III/2157/2014**

Die Verwaltung erläutert den Entwurf der Stellungnahme der Stadt Hückeswagen zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes.

Seitens der CDU-Fraktion wird vorgetragen, dass die Stadt Hückeswagen dringend Gewerbeflächen benötige. Im Moment diskutiere der Landtag über das Thema. Im ländlichen Raum werden dringend Flächen benötigt. Hier müsse dringend an die SPD und Bündnis 90/Grüne appelliert werden. Die FDP-Fraktion sieht den LEP-Entwurf als Eingriff in die Planungshoheit der Gemeinden an, dies sei auch in die Stellungnahme aufzunehmen. Die SPD-Fraktion schließt sich den anderen Fraktionen an. Es wird an das Interkommunale Gewerbegebiet West 2 / Berg. Born erinnert. Ohne Absprachen mit den Nachbarstädten gebe es keine Erweiterungen. Die FaB zeigt sich gleichfalls verärgert darüber, dass so stark in die Rechte der Stadt eingegriffen wird. Die Verwaltung zeigt auf, dass die Landesregierung starkes Misstrauen gegenüber den Gemeinden hat, was den Flächenverbrauch angeht.

Die Verwaltung sagt zu, die abschließende Stellungnahme der Stadt Hückeswagen im Informationssystem Session zu veröffentlichen und der Niederschrift beizufügen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt billigt den Stellungnahme-Vorschlag der Verwaltung zum Entwurf des Landesentwicklungsplans.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt fasst den Beschluss einstimmig.

zu 8 Antrag der FDP-Fraktion vom 25.05.2012: Versorgung mit Wohnbau- und Gewerbeflächen
Vorlage: FB III/2167/2014

Die Verwaltung stellt den Bedarf und die Versorgung mit Gewerbe- und Wohnbauflächen in der Zukunft vor. Die FDP-Fraktion bedankt sich für die ausführliche Beantwortung ihres Antrages vom 25.05.2012. Alle Fraktionen zeigen sich von der Prognose sehr beeindruckt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis

zu 9 Überschwemmungsgebietsverordnung Wupper in Kraft getreten
Vorlage: FB III/2156/2014

Die Verwaltung erläutert und präsentiert den Ausschussmitgliedern die neue Überschwemmungsgebietsverordnung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis

zu 10 Mitteilungen und Anfragen

- **Wupperufer hinter Klingelberg**

Frau Päper berichtet über Unrat und Zelte jenseits der Firma Klingelberg am Wupperufer. Die Verwaltung hat den Bauhof nach der Sitzung beauftragt, den Müll zu entfernen. Dies ist zwischenzeitlich geschehen.

- **Designer-Outlet-Center Remscheid**

Die Verwaltung berichtet vom Erörterungstermin mit den betroffenen Nachbarstädten in Remscheid, der heute Vormittag stattfand. Gutachter stellten die planungsrechtliche Situation, das Einzelhandelskonzept und die Auswirkungsanalyse vor. Im April wird die offizielle Beteiligung der Nachbargemeinden stattfinden. Daher erfolgt vorab die planungsrechtliche Einschätzung der Verwaltung. Die Darstellung der Stadtstruktur von Hückeswagen, anders als in der Beurteilung vom August 2012, als das DOC noch an der Blume realisiert werden sollte, ist korrekt. Verkaufsflächen- und Sortimentserfassung sind offenkundig zutreffend. Die Veränderung der Berechnungsparameter in der Auswirkungsanalyse werden begrüßt: Anstatt 33 % Umsatz aus einer Kernzone mit einem Anfahrtsweg von bis zu 30 Minuten werden jetzt 50 % Umsatz angesetzt. Die Untersuchung erfolgt nach einzelnen Sortimentsgruppen. Bei Bekleidung und Wäsche ist eine Umsatzumverteilung von

2 bis 3 % zu erwarten. Das belastet den örtlichen Einzelhandel, ist aber keine Beeinträchtigung im städtebaurechtlichen Sinne. Bei allen anderen Sortimenten sind Umsatzumverteilungen von unter 50.000 € zu erwarten. Aus einer solch geringen Umsatzumverteilung lässt sich aufgrund der empirischen Erfahrung kein prozentual messbarer Umverteilungssatz mehr ermitteln.

Die Stadt Remscheid ist mit dem neuen Standort dem Vorschlag der Stadt Hückeswagen gefolgt, das Ortszentrum von Lennep zu stärken.

Man kann das DOC gut oder schlecht heißen, planungsrechtlich kann die Stadt Hückeswagen keine Bedenken geltend machen.

- Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei der Verwaltung und den Mitgliedern für die sehr gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Es habe immer Freude gemacht hier gemeinsam zu arbeiten. Herr Schröder schloss sich für die Verwaltung den Dankesworten an.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.03.2014

Horst Fink

Johannes Meier-Frankenfeld
Schriftführer

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.